



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

XXXVII. Markgraf Friedrich d. J. verleiht an Claus Cratz die Bede von einer
Hufe Landes zu Werben, am 14. Juli 1448.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

borden In ouch des mit den van werben zeu thune In Crafft dießs briues, vnd wir wollen auch ab soltanne gutere an vnns, ader an alle vnnsere nachkomene fursten vnd Herren der margke zeu Brandenburg frey vorstorben ader los worden, das sol den gnanten vnser Borgermeister vnd Radmannen vnser Stat werben keinen Hinder ader schaden bringen ane arg vnd alles geuerde. Zcu orkunde mit vnserem anhangenden Ingesigel versigelt vnd geben zeu Tangermunde, Am Mitwochen nach Trinitatis, Anno domini M^oCCC^o Quadragesimo octauo.

Nach dem Kurm. Lehnscopialbuche XXI, 74.

XXXVII. Markgraf Friedrich d. J. verleiht an Claus Cratz die Bede von einer Hufe Landes zu Werben, am 14. Juli 1448.

Wir Fridrich der Junger von gots gnaden Marggraue zeu Brandenburg etc. Bekennen — das wir vnsern lieben getruwen Clawse Cratz, vnd Hannsen seinem Sone, vnd Maties Cratz seinem Brudere diese nachgeschriben Jerlichen czinse vnd Rente, die vnser lieber getruwer Merten Clotzen Bissher besessen, vnd von vnns vnd vnser Herrschafft zeu rechten manlehne gehabt vnd die fur vnns mit freien willen verlassen hat, als nemlichen ober die newehobischen Huben vor Werben, bei der Alten Berendorffschen strassen gelegen, zcu Bete eyne stendalische mark, drey schillinge vnd vier pfenninge, drey scheffel Roggen, drey scheffel gersten, vnd achte scheffel Habern alle Jar Jerlichen auff Sandt Michelstag auff zcuorenden zeu einem rechten manlehne vnd ingesampt verligen haben, Doch wanne der gnante Claws Cratz von todeshalben abegeit, vnns vnd vnser Herrschafft denne an vnser lehenware vnfehentlich etc. — vnd Geben In des zeu einen Inwisere vnsern lieben getruwen Claws Mewer zeu werben. Zcu orkunde mit vnserm anhangenden Insigel versigelt, vnd geben zeu Tangermunde, nach Cristu vnser Herrn gebord XIII^o Jare, vnd darnach Im XLVIII Jare, Am Sundage nach margarete.

R. dominus Andreas Cancell. et Dec. Stend.

Nach dem Kurmück. Lehnscopialbuche XXI, 37.

XXXVIII. Markgraf Friedrich d. J. verpfändet der Stadt Werben die Gerichte daselbst, und gestattet den Einwohnern unehelicher Geburt das Recht, ihr Vermögen zu vererben, am 3. Nov. 1449.

Wy frederick der Junger, von gots gnaden marggraue to Brandenburg, vnd Burggraue to Noremburg, Bekennen — dat wy — Borgermeistern vnd Ratmannen vnser stad werbin hebben mit aller nut vnd gerechticheit darto gehorende vorfatt vnd verpendet hebben vor twe hundert gude Rinische gulden — vnse — gerichte mit aller nut vnd gerechticheit —. Wy hebben ok den vorgnanten vnsern lieuen getruwen sodanne fryheit vnd gnade gedan vnd geuen, wolde yemand unechte In vnser stad werbin then adir wonen adir iede dar Inne wonde, dat der kindere vnd eruen